

Inhalt

1. <i>Business Systems</i> : Ein Modell zur Beschreibung des soziokulturellen Umfelds von Unternehmen	9
1.1 Ein Modell für die komparative Analyse des institutionellen Umfelds und Begriffsklärungen.....	11
1.2 <i>Business System</i> : Institutionalisierte Beziehungsstrukturen	13
1.3 Ökonomische Institutionen.....	16
1.3.1 Die <i>Natur</i> des Unternehmens.....	17
1.3.2 Die Organisation des Marktes.....	17
1.3.3 Die Koordination wirtschaftlicher Aktivitäten über Hierarchien	18
1.4 Politische Institutionen.....	19
1.4.1 Der Staat.....	20
1.4.2 Das Rechtssystem.....	21
1.4.3 Gewerkschaften und Verbände.....	22
1.5. Kulturelle Institutionen	22
1.5.1 Grundlegende soziale Werte.....	23
1.5.2 Umgang mit natürlichen Dimensionen und Kommunikation	24
1.5.3 Institutionen der Kulturvermittlung.....	25
1.5.4 Andere Merkmale von Kultur	25
1.6 Unser Analysemodell.....	26
2. Frankreichs Wirtschaft: Etappen ihrer Entwicklung seit 1945 und gegenwärtige Leistungskraft	28
2.1 Die Nachkriegszeit: grundsätzliche Weichenstellungen und nachhaltiges Wachstum (1944–1973).....	28
2.1.1 Verstaatlichungen.....	29
2.1.2 Staatliche Planung	29

2.1.3 Einführung von Belegschaftsvertretungen	31
2.1.4 Einführung der allgemeinen Sozialversicherung	31
2.1.5 Stabiles Wachstum und sozialer Wandel.....	32
2.2 Vom ersten Ölchock zur Vollendung des europäischen Binnenmarktes: Anpassung an veränderte Bedingungen (1973–1992).....	33
2.2.1 Der Rückgang des industriellen Sektors und der unaufhaltsame Aufstieg des Dienstleistungssektors	35
2.2.2 Arbeitslosigkeit als ständiger Begleiter des sozialen Wandels.....	37
2.2.3 Unternehmen und Staat: Verstaatlichung und Reprivatisierung	39
2.2.4 Rückzug des Staates: Reprivatisierung und Autonomisierung des Top-Managements	40
2.3 Europäische Integration und Globalisierung (1993–2003)	42
2.3.1 Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit	43
2.3.2 Internationalisierung und Globalisierung	43
2.3.3 Das Unbehagen an der Internationalisierung und Formen der Kritik	45
2.4 Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich nach der Jahrtausendwende: Eine Zwischenbilanz	47
2.4.1 Entwicklung der Staatsunternehmen.....	47
2.4.2 Unternehmen und Unternehmensgruppen	49
2.4.3 Einkommen, Sozialleistungen und gesellschaftlicher Interessenausgleich	53
 3. Frankreichs Unternehmen: Exemplarische Darstellung einflussreicher Akteure.....	 58
3.1 Der Crédit Agricole – Zwischen genossenschaftlicher Selbsthilfe und staatlicher Agrarpolitik.....	60
3.1.1 Die Gründungsphase (1890–1913).....	62
3.1.2 Wiederaufbau und Krise (1920–1940)	64
3.1.3 Der Aufstieg zur Universalbank der Landwirtschaft (1945–1960)	68
3.1.4 Die Entwicklung zur Geschäftsbank (1960–1985)	71
3.1.5 Privatisierung und Börsengang (1985–2005).....	75
3.1.6 Ein kurze Geschichte des Crédit Lyonnais	78
3.1.7 Die Skandaljahre (1988–1993).....	80
3.1.8 Ausblick	85

3.2 EDF – Vom <i>service public</i> zur Marktwirtschaft.....	86
3.2.1 Von der Vielfalt zur Einheit: die Entstehungsgeschichte von EDF	87
3.2.2 Das »Modell EDF«.....	91
3.2.3 Gewerkschaftliche Einbindung: Die Hochburg der CGT	96
3.2.4 Interne Netzwerke und <i>Pantouflege</i>	99
3.2.5 Der <i>service public</i> und die Widerstände gegen die Liberalisierung	103
3.3 Carrefour – Großformen des Einzelhandels.....	109
3.3.1 Die Gründerjahre	112
3.3.2 Das Modell der Hypermarchés	113
3.3.3 Sozialer und gesellschaftlicher Wandel	116
3.3.4 Personalpolitik und Interne Organistaion	119
3.3.5 Staatliche Restriktionspolitik und Aufbau der eigenen Marken	123
3.3.6 Internationalisierung und interne Umstrukturierung.....	127
3.3.7 Das gespannte Verhältnis zur Industrie.....	130
3.3.8 Die jüngsten Entwicklungen und Ausblick.....	132
3.4 Lagardère-Gruppe – Mischkonzerne und unternehmerische Investoren.....	136
3.4.1 Jean-Luc Lagardère und Matra.....	140
3.4.2 Auf dem Weg zum Mischkonzern.....	145
3.4.3 Der Sprung zum Medienriesen.....	149
3.4.4 Die Krisenjahre.....	151
3.4.5 Misserfolge im TV-Bereich.....	153
3.4.6 Der Taiwan-Vertrag und persönliche Anfeindungen	158
3.4.7 Lagardères Meisterstück: EADS.....	160
3.4.8 Epilog.....	165
 4. Frankreichs <i>business system</i> : Politische, soziale und ökonomische Institutionen.....	 167
4.1 Die Rolle des französischen Staates: Vom dirigistischen zum regulatorischen Staat.....	 169
4.1.1 Macht- oder Kompetenzverluste des französischen Staates.....	172
4.1.2. Neue und veränderte Formen staatlicher Interventionspolitik	175
4.1.3 Der Staat und das Topmanagement: Koordination durch eine gemeinsame Elite	176
4.1.4 Der Staat als Aktionär und als Arbeitgeber.....	183
4.1.5 Der Staat als Regulator und Konfliktlöser.....	187

4.2 Modalitäten partikularer Interessenvertretung: Über die relative Schwäche der Interessenverbände.....	191
4.2.1 Das Paradox der französischen Gewerkschaften	192
4.2.2 Instabilität der Interessenvertretung der Unternehmen	200
4.2.3 Sozialkonflikte und ihre Lösungsmodalitäten	204
4.3. <i>Corporate governance</i> und innerbetriebliche Hierarchien.....	209
4.3.1 Schwache Aktionäre und übermächtige Bosse	210
4.3.2 Soziale Verantwortung der Unternehmen als Paternalismus.....	217
4.3.3 Innerbetriebliche Hierarchien: Vom Chef zum Manager.....	220
4.4 Das System der beruflichen Aus- und Weiterbildung im französischen Bildungssystem.....	227
4.4.1 Schulformen und schulische Laufbahnen.....	229
4.4.2 Systemmerkmale: Von der Zentralisierung bis zur Theorieelastigkeit	241
5. Frankreichs <i>business system</i> : Kulturelle Institutionen und Werte ...	247
5.1 Kulturelle Werte im Management.....	249
5.1.1 Universell vergleichbare Werte: Geert Hofstede.....	250
5.1.2 Spezifisch französische Werte: Philippe d'Iribarne.....	256
5.2 Französische Werte	258
5.2.1 Französische Ausprägung universeller Werte	259
5.2.2 Spezifisch französische Werte	269
5.3 Wertedynamik: Kulturelle Regulation.....	278
6. Was bleibt vom Sonderweg Frankreichs im Zeitalter der Globalisierung?	282
6.1 Strukturbefunde	282
6.2 Kulturell und historisch bedingte Systemzwänge.....	289
6.3 Französische Perspektiven	295
Literatur.....	300